

HERZOG

magazin für kultur



TRUBEL//
WEIHNACHTSEINKAUFSMARATHON 2016
BI KASTANIENALLEE RURDAMM
DASDA THEATER FÜR KINDER
LANDESTHEATER DINKELSBÜHL
BERNHARD HOECKER
MANDOLINEN-ORCHESTER RURTAL
ECHOES OF NAWLINS

TITELBILD: la mechky+ / Kristina Schadowski



Jetzt richtig planen, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

Entspannen mit unseren sicher-günstigen Festpreisen*

Unsere Strom und Gas tarife verbinden langfristig stabile und günstige Preise mit einem zeitgemäßem Umweltbewusstsein. Gemeinsam auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft für Jülich.

Jetzt anrufen

Kunden-service
02461/
625 122

SWJ StabilStrom 2018

Garantierte Konditionen für die gesamte Laufzeit.

Preisgarantie vom 01.01.2017 bis 31.12.2018

pro kWh: 24,41 ct
(2-Jahresprodukt)

SWJ FixGas 2018

Garantierte Konditionen für die gesamte Laufzeit.

Preisgarantie vom 01.01.2017 bis 31.12.2018

pro kWh: 4,74 ct
(2-Jahresprodukt)

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

SWJ JÜLICH
stadtwerke-juelich.de

INDEX//

TITEL	04	< Bikini, Schlips und Socken: Weihnachtseinkaufsmarathon 2016 >
KOLUMNE	06	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	08	< Peer Kling im Interview: Im Trubel zuhause >
VEREINE	10	< 1x 11 Jahre Trubel: Die Prinzengarde der CCKG wird volljährig >
WILHELM500	13	< Spiegel der Vergänglichkeit: Tod und Begräbnis Herzog Wilhelms V. >
INITIATIVE	14	< BI Kastanienallee Rurdamm: Laubsammelaktion >
THEATER	15	< Theater LuST: Akt mit Blume > < DasDa Theater: An der Arche um Acht > < Landestheater Dinkelsbühl: Gut gegen Nordwind >
LITERATUR	19	< Brigitte Glaser liest: Bühlerhöhe > < Il Flauto Dolce und Margret Hanuschkin: Schlag nach bei Shakespeare >
COMEDY	20	< Dominik Drieschner: Windel! Fläschchen! Popocreme! > < Hastenraths Will ermittelt: Die Geliebte des Mörders > < Bernhard Hoecker: So liegen Sie richtig falsch >
KUNST	23	< De Nickel Schuppen: Welf Schieffer >
MUSIK	23	< Visual Music in der Schlosskapelle > < Mandolinen-Orchester Rurtal: Vom Suchen und Finden... > < Jazzclub Jülich: Echoes of Nawlins > < Musikschule Jülich: Das Adventkonzert > < VHS Jülich: Christmas Carols >
KINO	28	< Programmübersicht > < Molly Monster > < 24 Wochen > < Vor der Morgenröte – Stefan Zweig in Amerika > < Tschick > < Seefeuer – Fuocoammare > < Findet Dorie > < Frantz > < Snowden > < Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
TERMINE	38	
IMPRESSUM	41	
VORSCHAU	42	



www.herzog-magazin.de
facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

HERZÖGLICHE SCHREIBER GESUCHT!

Die Redaktion des HERZOGs bietet interessierten Schreiberlingen die Chance, sich mit eigenen Worten auszutoben. Wer sich mit Reportagen und Kurzgeschichten rund um das Jülicher Kult(ur)-leben einbringen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich per Email bei uns melden | redaktion@herzog-magazin.de

SCHÜMANN Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Ellenberstraße 6-8 | 52428, Jülich
Telefon 02461 9707-0 | www.mercedes-schumann.de
Facebook: www.facebook.com/AutohausSchumann

Mercedes-Benz

* Ausgenommen sind Änderungen der Umsatz-, Strom- oder Erdgassteuer. Änderungen weiterer Preisbestandteile geben wir während der Laufzeit nicht an Sie weiter.



Abb. la mechky + / Kristina Schadowski

BIKINI, SCHLIPS UND SOCKEN

WEIHNACHTSEINKAUFSMARATHON 2016

► Anfang September, die Sonne brennt vom Himmel, Jülichs Freibad platzt aus allen Nähten und in den Supermarktregalen stapeln sich Spekulatius, Dominosteine und Zimtsterne. Während sich der gemeine Sonnenanbeter allenfalls einen neuen Bikini respektive eine Badehose oder ein Fläschchen Sonnenmilch gönnt, weiß der erfahrene Weihnachtseinkäufer spätestens jetzt, dass die größte Herausforderung des Jahres vor der Tür steht: der Geschenkemarathon durch die Geschäfte sämtlicher erreichbarer Innenstädte zwischen Aachen und Düsseldorf.

In Sachen Weihnachtseinkauf hat das weibliche Geschlecht übrigens deutlich die Nase vorn, sie gehen wesentlich früher im Jahr auf die Pirsch – das jedenfalls meint eine Studie der FOM Hochschule für Ökonomie und Management, die im vergangenen Jahr rund 46.000 Konsumenten ab einem Alter von 12 Jahren befragte. Wie sieht es denn in Jülich aus? Wer kauft denn mehr, früher, spontaner? Und was kaufen die Jülicher eigentlich? Zu Weihnachten und auch sonst?

Ute Werner, Vorsitzende der Werbegemeinschaft, kennt sie alle: Die Planer, die schon im Herbst anfangen, die Geschenke für ihre Lieben einzukaufen und den Trubel in Straßen, auf Märkten und Geschäften lieber vermeiden. Aber natürlich gibt es auch die „Klassiker, die erst am Morgen des 24. Dezember losziehen“. Wer sich allerdings mit Sicherheit nicht erst kurz vor dem Fest in den Einkaufstrubel stürzt, ist die Spezies der Einzelhändler, Verkäuferinnen und Vertreter ähnlicher Berufe – diese haben nämlich schlicht keine Zeit dafür.

„Überlegen Sie doch mal“, meint Ute Werner, „wann macht der Jülicher Weihnachtsmarkt auf? Mitte November? Wenn da zum Beispiel die Damen und Herren vom Glühweinstand keinen Baum und keine Weihnachtsdekoration haben, dann gibt es auch nichts mehr.“ Klar, stimmt, wer sollte sonst das beliebte Heißgetränk ausschenken. Schließlich herrscht vor allem rund um die Glühweinbuden der größte weihnachtsmarktliche Trubel. Aber nicht nur Glühwein braucht der Geschenkekäufer, sondern auch Schlipse, Socken oder vielleicht ein Kaffeeservice für Mutti. Oder? „Das Einkaufsverhalten hat sich schon geändert“, meint die Vorsitzende der Werbegemeinschaft und ist sich sicher, dass sonst „bestimmte Geschäfte eben nicht geschlossen worden wären.“ Also weniger Kristallgläser und Kaffeetassen, stattdessen landet, ja was genau eigentlich auf dem Gabentisch? Mit einem Anteil von 37% ganz weit vorne landet (laut einer Umfrage des Online-Statistik-Portals statista.de) der Geschenkeklassiker Buch, dicht gefolgt von Spielwaren, Bekleidung und Accessoires. Also doch Schlipse und Socken. Egal ob frühweihnachtlicher Trubel oder hochsommerliche Ruhe in den Einkaufsstraßen herrscht, ein Trend scheint sich durchzusetzen: Zero waste, minimalistisch oder auch schlicht plastik-frei einkaufen heißt das Thema mit dem sich vor allem viele Internet-Blogger auseinandersetzen. Und das nicht erst, seit im Juli mehr als 240 Unternehmen in Deutschland eine Vereinbarung unterzeichnet haben, mit der sie sich verpflichten, die Tragetaschen gegen eine Gebühr abzugeben.

In den beiden Jülicher Drogeriemärkten etwa kosten die Tüten inzwischen einige Cent, die Buchhandlung Fischer schlägt ihren Kunden schon geraume Zeit vor, doch lieber eine Spende für Jülichs Brückenkopfzoo da zu lassen anstatt Geld für die Plastikbeutel auszugeben und auf dem Wochenmarkt haben viele Einkäufer ohnehin das eigene Körbchen, den handbemalten Baumwollbeutel dabei.

Apropos Wochenmarkt, hier herrscht der meiste Trubel eindeutig am Samstagvormittag in der warmen Jahreszeit. Ein freies Plätzchen irgendwo in einem der Cafés mit Außengastronomie rund um Marktplatz, Düsseldorf und Kölnstraße? Fehlanzeige. Ähnlich schwierig sieht die Sache aus, wenn der gemeine Samstagseinkäufer seinen fahrbaren Untersatz irgendwo abstellen möchte. Jedenfalls immer dann, wenn dieser vier Räder hat und unmittelbar rund um den Schlossplatz abgestellt werden soll.

Dort wird aus Jubel, Trubel und des Einkäufers Heiterkeit schnell mal schlechte Laune – wenn nämlich die Nachbarn die Parklücken mit querstehenden Autos noch schmaler machen und sich der aufgestaute Ärger lautstark Luft macht. Fahrradfahrer kennen dieses Problem eher nicht. Doch auch sie müssen im samstäglichem Trubel auf dem Wochenmarkt die Augen offen halten – nicht umsonst mahnen die weißen Schilder rund um den Marktplatz „Wochenmarkt. Radfahrer bitte absteigen“. Aber da, wer sein Fahrrad liebt selbiges ohnehin lieber schiebt, sollte auch diese freundliche Aufforderung keine größere Schwierigkeit darstellen.

Und die Moral von der Geschicht? Wer es ein bisschen ruhiger möchte, der kauft die Geschenke zum Weihnachtsfest schon im Juli – nur nicht am Wochenmarktssamstag.

Und wer den Trubel, und vielleicht auch den Nervenkitzel rund um die Frage „Finde ich das passende Präsent für Oma Müller bis heute Mittag oder nicht?“, bevorzugt, der wartet bis zum 24. Dezember und stürzt sich in den Last-Minute-Trubel in Jülichs Straßen und Geschäften.

Immer schön mit Baumwolltasche oder Einkaufskorb ausgerüstet und mit dem Fahrrad oder per pedes unterwegs. Dann nämlich steht

auch dem wohl verdienten Glühwein nichts mehr im Weg. In diesem Sinne wünscht der Herzog allen Lesern jetzt schon mal eine erfolgreiche Schnäppchen- oder Geschenkejagd oder auch einfach nur einen entspannten Einkaufsbummel ohne allzu viel Trubel.

► Britta Sylvester



WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit dem Trubel. Also mit dem gewollten, in den man sich manchmal bewusst begibt und dem ungewollten, in den man gerät und dem man meistens lieber entflieht. Der November, eigentlich ein stiller Monat, birgt so manchen Trubel beiderlei Kategorien. Zunächst beginnt er ja mit dem stillen Feiertag Allerheiligen, der nach dem lauten Halloweenfeiertrubel des Vorabends innehalten lässt. Vergessen ist dann auch der Trubel auf dem Friedhof, den in den Tagen zuvor viele Menschen mit Tannengrün, Kerzen und Harken in der Hand verursacht haben, um die Gräber winterfest zu machen. Kurz darauf wird am 11.11. dann die fünfte Jahreszeit eröffnet mit reichlich Narrentrubel auf Knopfdruck - und wegen Kopfdruck dann nicht selten tags drauf sofort wieder abgeschaltet. Trubelig wird es dann wieder zum Ende des Monats zur Eröffnung der Weihnachtsmärkte nicht nur am Glühweinstand, sondern auch in den Geschäften, wenn der Sturm auf die potentiellen Geschenkeburgen beginnt. Der Trubel wird lediglich noch einmal etwas eingebremst durch Volkstrauer- und Totensonntage, wenn an Denk- und Ehrenmalen Menschen ganz untrubelig zusammenkommen. Trubel ist nämlich per heutiger Definition ein „mit Gewühl verbundenes lebhaftes geschäftiges oder lustiges Treiben“ oder ein „Durcheinander von Personen“ - das lässt zwar reichlich Interpretationsspielraum, sich aber nicht allumfassend anwenden. Vor allem nicht beim Blick in die Geschichtsbücher oder Lehrbücher von Sprachwissenschaftlern. Angelehnt an das französische „trouble“, das Verwirrung und Unruhe bedeutet und ebenso eher negative Assoziationen weckt wie das ihm zugrunde liegende spätlateinische „turbuläre“, das verwirren und trüben meint, war das Wort lange Zeit „Ausdruck körperlichen oder seelischen Unbehagens“. Noch im 17. Jahrhundert war Trubel einfach nur Lärm, ein lautes Durcheinander und unruhiges Treiben. Bis ins 19. Jahrhundert wurde es zudem für die Umschreibung politischer und kriegerischer Wirren und Aufruhr verwendet. Nun gut, auch heute noch hat mancher Trubel, also das



„Durcheinander von Personen“ etwas mit kriegsähnlichen Zuständen zu tun, wenn es den besten Platz am Pool oder ein Schnäppchen beim saisonalen Schlussverkauf zu ergattern gilt. Ganz friedlicher Trubel ist hingegen zu beobachten, wo dem „mit Gewühl verbundenen lebhaften geschäftigen Treiben“ Struktur gegeben wird. Faszinierendsten Beispiel ist für mich der Passantenstrom in den Straßen New Yorks. Wie von Zauberhand und -fuß gelenkt, setzen die Menschen ihre Schritte im größten Trubel ungeachtet aneinander vorbei, ohne sich zu berühren und ohne das Tempo zu verringern oder zusammenzustoßen. Die einen durchblicken den Trubel, die anderen haben blindes Vertrauen. Komischerweise versagt dieses doch recht simple System bei einfacher Fahrbahnverringering auf deutschen Autobahnen. Diesem Auto-Trubel folgt dann meist ein Stau und mit ihm der „Ausdruck körperlichen oder seelischen Missbehagens“. Womit wir statt beim Trubel beim „Trouble“ wären, der eindeutig nicht das „lustige Treiben“, sondern Ärger und Probleme meint. Diese trüben die Freude am Trubel ungemein. Tatsächlich hängt auch das Wort „trübe“ rein sprachwissenschaftlich mit dem Trubel zusammen. Also wie wenn man Bodensatz mal ordentlich aufwühlt. Trübe Tassen sind also keinesfalls Trubel-Muffel, sondern eigentlich dessen Ergebnis. Und genau so ist das wohl mit dem November - ein völlig missverständener trüber Trubel-Monat...

► Gisa Stein

PEER KLING IM INTERVIEW:

IM TRUBEL ZUHAUSE

► Wenn sich einer mit Trubel auskennt, dann Peer Kling - Chemiker und Cineast, Sänger, Schauspieler, Lebenskünstler, mitten im Leben mit der Kunst - Kino, Theater, Musik und noch viel mehr...

HERZOG: Ist Trubel gut oder schlecht?

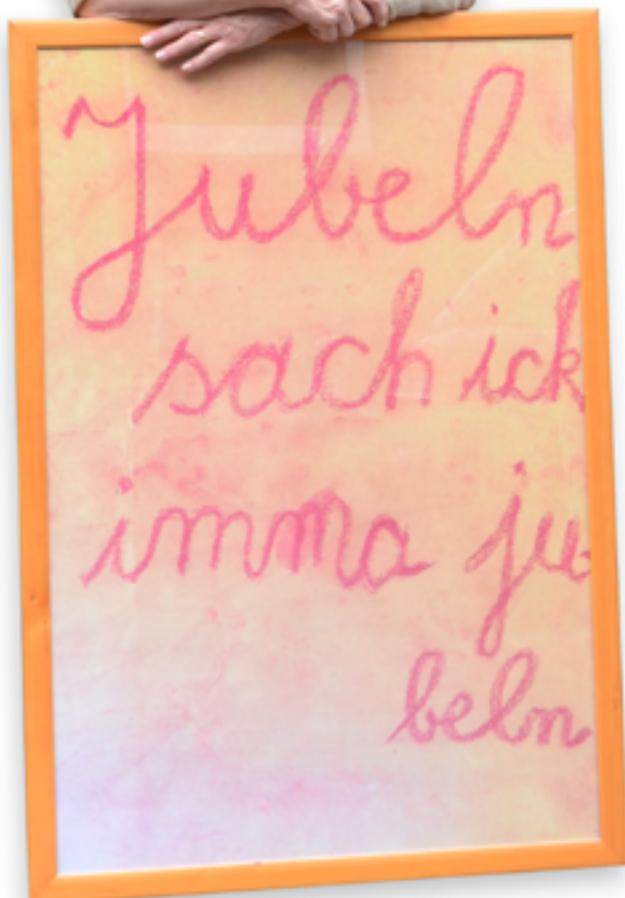
PEER KLING: Trubel reimt sich auf Jubel. Ich kann nicht immerzu jubeln. Ich muß auch Kräfte tanken. Das passiert in der Stille. Ich ertrage absolute Stille in Einsamkeit und suche sie zuweilen aktiv. Es ist wie beim Schlaf-Wach-Rhythmus. Im ausgeglicheneren Wechsel liegt das Geheimnis.

HERZOG: Wir haben uns vor sehr langer Zeit kennengelernt, als Du die Studi-O-Film-Reihe im damaligen Kino veranstaltet hast - also mitten im Trubel. Du bist im wahren Leben Chemiker, weißt Du eigentlich die Formel für Zelluloid?

PEER KLING: Zelluloid reimt sich auf Cellulose. Das ist ein Polymer aus Zuckermolekülen. Die ersten Filmrollen bestanden aus Nitrozellulose. Ein anderer Name ist Schießbaumwolle. Welche Brandgefahr darin liegt, sieht man in einem meiner Lieblingsfilme: Cinema Paradiso. Das Bundesarchiv archiviert Filme aus diesem Material in einer Almhütte, damit nichts passiert, wenn was passiert. Danach kam Polyester, ist aber als Filmmaterial ja nun auch schon von gestern.

HERZOG: Alljährlich stürzt Du Dich in den Trubel der Berlinale. Dein dortiges trubeligstes Erlebnis ist welches?

PEER KLING: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Stell Dir einen Saal vor.



Darin Pressekonferenz mit Dustin Hoffmann. 1000 wollen rein. 100 passen rein. Drinnen Blitzlichtgewitter. Draußen: Unmut, Unruhe, Anweisungen der Feuerwehr, Ellebogen in den Rippen.

HERZOG: Es ist bestimmt nicht einfach, alle Termine im Auge zu behalten. Wie sieht denn der Klingsche Terminplaner aus? Smartphone-Klingeling oder traditionsbewusst Taschenkalender mit Stift?

PEER KLING: Din A5 Kalenderbuch mit privaten Notizen. Das habe ich mal im Bus in Aachen liegen lassen und fuhr nachts extra noch mal zum Aachener Bushof. „Na welcher von den 100 Bussen war denn Ihrer?“

HERZOG: Hast Du schon mal vom Trubel die Nase voll und was machst Du dann?

PEER KLING: Dann gehe ich Ruhe tanken. Ich war mal drei Wochen am Stück bei Schnee allein in einem einsam gelegenen Haus in Nord-Schweden. Der einzige Besuch war Rotwold.

HERZOG: Du bist Mitglied der Bühne 80 und da hast Du nicht nur als Elvis gerockt. Gibt es eigentlich eine Traumrolle? Was reizt mehr: Komödie oder Tragödie?

PEER KLING: Wir spielen ja meistens Komödien. Die kommen besser an, auch schon mal einen Krimi, ok. Beim Film ist die Kategorie Drama mein Ding. Und wenn ich selbst ins Theater gehe, geht es auf der Bühne auch eher tragisch zu. Meine Traumrolle wäre in einem Film einen intelligenten Gutmenschen zu spielen, der aber ziemlich durchgeknallt ist und stets jenseits des Dienstweges operiert.

HERZOG: Nun bist du ja laufend in der Weltgeschichte unterwegs, mit Zügen, Flugzeugen, Fahrrad oder auch Motorrad. Reizt der Trubel der Großstädte und Bahnhöfe oder ist das das notwendige Übel zum Erreichen eigener Ziele? Deine Lieblings-Abschiedsszene am Bahnhof ist aus welchem Film?

PEER KLING: Casablanca, auch wenn es ein Abschied am „Flugzeug-Bahnhof“ ist. Ich habe den Film einmal in meinem Berliner Lieblingskino gesehen, im Original, mit einer Einführung von Isabella Rossellini, die so herzerweichend von „meiner Mama Ingrid Bergmann“ sprach. - Mein Wohnzimmer ist sozusagen 250 km lang, weil ich

nicht nur in Dürboslar, sondern auch noch in Frankfurt wohne. Das geht nicht ohne Auto. Den Staus weiche ich aus. Dann fahre ich lieber spät nachts. Der Kater schläft dann neben mir im Körbchen.

HERZOG: Du singst in mehreren Gesangsformationen, also diszipliniertes gemeinsames Singen nach Noten - was ist dabei Dein(e) Trubel-Part(itur)?

PEER KLING: Das Medley Cinemagic ist eine Zusammenstellung bekannter Filmmelodien. Der Auftritt im Kuba mit dem Chor Tonart unter der Leitung von Martin te Laak ist mir eine sehr schöne Erinnerung.

HERZOG: Du bist Mitglied im Kunstverein - als beschaulicher Gegenpart zum Bühnen-Trubel oder wie passt das in die Reihe? Kannst Du auch malen?

PEER KLING: Na, ja, jedenfalls habe ich nach meinem Chemie-Diplom noch das erste Staatsexamen für Kunsterziehung für alle Schulformen absolviert. Die werden schon irgendeinen Grund gehabt haben, mir eine eins zu verpassen. Derzeit fehlt mir aber die Muße. Zu viel Trubel.

HERZOG: So, da haben wir also Trubel im Reagenzglas, im Kino, Theater, vor und auf Bühnen und im Terminkalender - wie sieht es denn zuhause aus auf dem umgebauten Bauernhof? Alles ganz still und ruhig? Oder sorgen Hund, Katze, Maus für Trubel?

PEER KLING: Mein einäugiger Kater hält mich schon mal in Atem und auf Trapp. Trotz des Chaos kommen Leute aus der ganzen Welt zu mir, wenn sie für ein paar Tage eine Bleibe oder eine Auszeit brauchen. Ich bin ein Freund der Couchsurfer-Philosophie. Nächste Woche kommt Olga aus Sibirien. Das Internet bietet neue Möglichkeiten.

HERZOG: Und zum guten Schluss: Wann erscheint eigentlich Dein erster Roman, auf den bereits sehnsüchtig gewartet wird. Wird es eine Biografie, ein Theaterstück oder ein Drehbuch?

PEER KLING: Ich bin in meinem Leben vielen interessanten Menschen und Situationen begegnet, die ich tatsächlich mal ganz gerne fixieren würde, wie auch immer.

11 JAHRE TRUBEL

DIE PRINZENGARDE DER CCKG WIRD VOLLJÄHRIG

Was für Menschen erst ab dem 18. Geburtstag eintritt, tritt im Karneval früher ein. Die magische 11. besiegelt die Volljährigkeit der karnevalistischen Brauchtumspflege. Was in den ersten turbulenten Jahren der Garde alles passierte und ob die wilden Jahre jetzt endgültig vorbei sind, berichtet uns Hauptmann Hacky Posaune im Interview.

HERZOG: Du bist seit 11 Jahren Hauptmann der Prinzengarde. Wie bist du zu diesem Amt gekommen?

HACKY: Kurz und knapp: Man muss den passenden Namen haben und zur falschen Zeit am richtigen Ort sein. Der Name ist Hacky Hackhausen und der Ort war Mersch-Pattern. Es könnte aber auch Ameln gewesen sein. Ich war mit der CCKG auf Tour und wir besuchten an diesem Tag diverse Biwaks und Prinzenfrühstücke. Da wir der Zeit etwas voraus waren, konnten wir einige andere Gesellschaften beim Ein- und Auszug beobachten. Und plötzlich hörten wir die folgende

Ankündigung: „...und nun begrüßen wir auf der Bühne das Funkenkorps der KG Fidelio Elsdorf mit ihrem Hauptmann Hackhausen.“

HERZOG: Warst du vorher bereits in einer anderen Garde Hauptmann?

HACKY: Natürlich nicht. Und so schauten wir uns recht verduzt an, als ein anderer Hackhausen mit seiner Garde an uns vorbeizog. Das war schon eine ordentliche Truppe und so ließ sie nicht lange auf sich warten, die herausfordernde Frage unseres Präsidenten Uwe Mock: „Das kannst du doch auch, oder?!?“ Als sich im anschließenden Gespräch mit dem „alten“ Hauptmann Hackhausen herausstellte, dass er auch Hacki genannt wird und sein Sohn ebenfalls Posaune spielte, stand für mich fest, dass diese Begegnung Schicksal sein musste.

HERZOG: Und wie ging es dann weiter? Wie hast du deine Truppe gefunden?

HACKY: Ich ließ mir eine Uniform schneidern und war der Hauptmann. Das hat, wie beim „Hauptmann von Köpenick“, bis heute auch nie jemand ernsthaft in Frage gestellt. Der Rest der Garde setzte sich dann aus den vergangenen Dreigestirnen zusammen. Diese sind nach ihrer Session ja quasi arbeitssuchend. Somit tragen wir den Namen „Prinzengarde“ zu Recht. Denn erst ab einem Drittel Prinzenanteil in der Garde, ist das Führen des Begriffs „Prinzengarde“ laut Gardegesetzbuch (GGB) auch legal.

HERZOG: Was besagt der § 11 des GGB?

HACKY: Damit haben wir in der vergangenen Session für sehr viel Trubel gesorgt. Der § 11 räumt uns das Pfändungsrecht ein. Wenn man laut Schatzmeister Schweizer eine arme Garde ist, muss man halt kreativ werden, um an sein Kölsch zu kommen. Jetzt pfänden wir einfach das ein oder andere Bier oder direkt die ganze Kneipe, oder was uns gerade so unterkommt. Da bin ich selbst manchmal überrascht, was der Garde so alles gehört.

HERZOG: Zu euch gehört auf jeden Fall die Gardeband.

HACKY (unterbricht): Es sind eigentlich zwei Bands. Die Marchingband (Spielmannszug) mit dicker Trumm, die einmal kurz vor der Trunksitzung, bei unserer Vollversammlung probt. Und dann die Band, die schon ab dem 10.10. anfängt zu proben. Beide haben ihren eigenen musikalischen Charme und sorgen für „ordentlich“ Stimmung auf der Bühne.

HERZOG: Was hat es eigentlich mit eurer Vollversammlung auf sich?

HACKY: Eigentlich ist es der jährliche Versuch, einmal alle Gardisten an einem Ort zu versammeln

und etwas zu organisieren. Es heißt auch immer ERSTE Garde Vollversammlung, da wir es in 11 Jahren immer noch nicht geschafft haben, alle an einen Tisch zu bekommen. Vor drei Jahren ist sogar noch unsere „kleine-Garde“ (U 18) dazugekommen. Das macht es noch schwieriger. Ein weiteres Highlight dieser Versammlung ist die Vorstellung des Eine-Sessions-Mariechens.

HERZOG: Was ist ein Eine-Sessions-Mariechen?

HACKY: Unsere Mariechen haben die ersten Jahre immer nur eine Session gehalten. Danach waren sie durch(getanzt). Die letzten zwei Jahre haben wir aber ein sehr schmerzfreies Mariechen, das sogar noch mit Scherben in der Hand ein Rad schlägt und auch mal mit dem Schlauchboot über das Publikum fährt, um an der Theke Schnaps für die Band zu holen.

HERZOG: Haben sich eure Mariechen denn wieder erholt?

HACKY: Ja, sogar sehr gut. Im letzten Jahr haben sie angekündigt, wieder etwas zu machen und die „Toten Funken der CCKG Prinzengarde“ gegründet. Da ich immer nur drei Jahre im Wechsel tanze, könnte ich mich dieses Jahr auch daran anschließen.

HERZOG: Was ist denn sonst noch anlässlich eures Jubiläums geplant?

HACKY: Es wird viele Überraschungen geben. Einige Gardisten haben es aber auch noch nicht gemerkt, dass wir ein Jubiläum haben. Das liegt vermutlich daran, dass auf unserem Gardewappen das Gründungsjahr nur in römischen Ziffern (MMVI) abgebildet ist. Daher werden wir die ERSTE Garde Vollversammlung dieses Jahr wohl vorziehen, um uns und dem Publikum eine ordentliche Geburtstagssause mit viel Trubel bieten zu können. Man wird ja nur 1 x 11!

Eventplanung & Konzepte
 Büfett · Getränke & Service
 Menü & Flying Büfett
 Geschirr · Besteck & Equipment
 eigene Soßen & Delikatés

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich
 Fon (02461) 40695 - 50
 Fax (02461) 40695 - 55
 E-Mail info@service-catering.de
www.service-catering.de

« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »

LISA KOZ
 Musik-Kabarett
 Do. 03.11. / 20:00 h

THILO SEIBEL
 Politik-Kabarett
 Do. 10.11. / 20:00 h

KUNST GEGEN BARES
 Kleinkunstshow
 Mo. 14.11. / 20:00 h

BILL MOCKRIDGE
 Comedy
 Do. 17.11. / 20:00 h

SUSAN WEINERT W.O.W. TRIO
 World-Jazz
 Sa. 19.11. 20:00 h

MATHIAS TRETTER
 Kabarett
 Mi. 23.11. / 20:00 h

weitere Veranstaltungen www.komm-dueren.de



Mathias Tretter



Hagen Rether



Lisa Koz

KOMM PRÄSENTIERT IM
 HAUS DER STADT

HAGEN RETHER
 Musik-Kabarett
 Do. 23.03. / 20:00h

3 FUNKY MONKEYS & FRIENDS
 Akrobatik-show
 Fr. 05.05. / 19:00h

WWW.KOMM-DUEREN.DE
 AUGUST-KLOTZ-STR. 21
 52349 DÜREN
 02421 - 18 92 04

SPIEGEL DER VERGÄNGLICHKEIT

TOD UND BEGRÄBNIS HERZOG WILHELMS V.

Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg starb mit 76 Jahren am 5. Januar 1592 in seiner Residenzstadt Düsseldorf. Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits eine lange andauernde Leidensgeschichte hinter sich: Während des Reichstags in Augsburg 1566 erlitt der Herzog einen ersten Schlaganfall, dem sich weitere anschlossen. In der Folge war er linksseitig gelähmt und seine Sprachmotorik nachhaltig geschädigt. Darüber hinaus litt er unter Knochengewebeschwund und an einer Stauchung der Wirbelsäule. Stehen und Sitzen über einen längeren Zeitraum dürften für Wilhelm V. eine Tortur gewesen sein. Während die frühen Porträtmalereien den Herzog als stattliche Gestalt zeigen – er war etwa 1,85 m groß – zeigen ihn die Altersporträts von seiner Krankheit schwer gezeichnet.

Die Überführung des Leichnams in die Düsseldorfer Stiftskirche St. Lambertus fand unter großem Gepränge am 10. März 1592 statt. Der herzogliche Landschreiber Dietrich Graminäus verfasste eine ausführliche Beschreibung der Trauerfeierlichkeiten, die noch im selben Jahr als Buch unter dem poetischen Titel „Spiegel und Abbildung der Vergänglichkeit“ erschien. Radierungen aus der Werkstatt Franz Hogenbergs illustrieren den Text. Sie zeigen die verschiedenen teilnehmenden Gruppen an dem Trauerzug, der sich im Innenhof des Düsseldorfer Schlosses aufgestellt hatte und von dort in die Stiftskirche zog. Der Text von Graminäus besteht weiter aus einer Abhandlung über das Recht eines Verstorbenen auf ein Begräbnis, einer Genealogie der Herzöge von Kleve sowie einer kurzen Lebensbeschreibung Wilhelms V. Darin heißt es treffend, der Herzog habe „die Zeit mit allerhand Trauer und Beschwerlichkeit zugebracht“. Der „Spiegel der Vergänglichkeit“ gehört zu den frühen Begräbnisbüchern im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. In dem sich verschärfenden Klima der Konfessionalisierung lässt das Werk inhaltlich



keinen Zweifel an der katholischen Grundhaltung des jülich-klevischen Fürstenhauses.

Unmittelbar nach dem Tod des Herzogs 1592 wurde unter der Leitung von Johann Pasqualini d.J. mit der Anlage einer Fürstengruft unterhalb des Chores der Kirche St. Lambertus begonnen. Darüber wurde im Scheitel des Chores das aufwändige Grabdenkmal aus farbigem Marmor errichtet, das von dem Kölner Bildhauer Gerhard Scheben in den Jahren 1595 bis 1599 geschaffen wurde. Der Aufbau orientiert sich an römischen Grabdenkmälern der Zeit. Über dem Mittelfeld erhebt sich das herzogliche Wappen. Darüber befindet sich das Relief mit der Darstellung des Jüngsten Gerichts, das bekrönt wird von einem der Wahlsprüche des Herzogs: „In Deo spes mea“ („In Gott ist meine Zuversicht“). Seitlich des Mittelbaus befinden sich Personifikationen der Kardinaltugenden Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigkeit. Dem Wahlspruch entsprechend steht die Personifikation der Hoffnung an höchster Stelle, während die Figur des auferstandenen Christus das Grabdenkmal bekrönt: „... es sei der Namen des Herrn gepriesen von jetzt an bis in Ewigkeit“.

► Guido von Büren

Abb.: Die Aufstellung des Trauerzuges für Herzog Wilhelm V. im Innenhof des Düsseldorfer Schlosses. Radierung aus: Dietrich Graminäus, Spiegel und Abbildung der Vergänglichkeit, Köln 1592 (Original und Foto: Museum Zitadelle Jülich)

BI KASTANIENALLEE RURDAMM:

LAUBSAMMELAKTION

ZUR RETTUNG DER KASTANIEN

Am Samstag, den 5. November ruft die Bürgerinitiative Kastanienallee Rurdamm wieder zu einer gemeinsamen Laubsammelaktion auf und hofft, dass wieder so viele fleißige Helfer dabei sind, die Bäume an der Rur zu retten. Die Bürgerinitiative wurde 2015 gegründet, um den Rosskastanien am Rurdamm, die seit einigen Jahren von der Miniermotte befallen werden, zu helfen. Das Sammeln der Blätter soll die Population der Motten verringern. Im November letzten Jahres hat die BI mit über 100 freiwilligen Helfern die erste Blätter-Sammelaktion erfolgreich durchgeführt. In diesem Frühjahr wurden fast 80 Nistkästen aufgehängt, in der Hoffnung, dass sich Meisen ansiedeln und dann Appetit auf die Raupen bzw. Larven der Motte haben. „Natürlich sind die Bäume wieder befallen, aber wir haben den Eindruck, dass der Befall deutlich später erfolgt ist und auch längst nicht so stark ausgefallen ist. Fachleute sagen, dass es einige Zeit braucht, bis die Reduzierung des Befalls sichtbar ist und die Bäume sich vielleicht wieder selbst helfen können. Ende Oktober werden wir noch die Nistkästen reinigen und können dann vielleicht sagen wie viele „Häuser“ bewohnt wurden,“ so die BI. Die Stadt Jülich wird die Sammelaktion wieder unterstützen. Auch die Pfadfinder, Kindergärten und Schulen haben ihr Kommen bereits zugesagt. Für das leibliche Wohl sorgt wie im letzten Jahr die Firma Plantikow.

INITIATIVE | SA 05|11

Treffpunkt: Rurdamm Jülich (Matratzengeschäft gegenüber ESSO Tankstelle) | 10:00 – 14:00 | Uhr Anmeldung unter rurdamm@yahoo.de | Fächerbesen mitbringen



Abb.: la mechky+ / Kristina Schadowski

THEATER LUST:

AKT MIT BLUME

EINE FARCE VON NORMAN ROBBINS

Bald hebt sich der Vorhang zur Premiere des diesjährigen TheaterLuST-Stücks „Akt mit Blume“, der Schauspielgruppe des Heimatvereins Lich Steinstraß e.V. Die turbulente Farce des englischen Autors Norman Robbins verspricht dem Publikum einen kurzweiligen Theaterabend, bei dem sicherlich kein Auge trocken bleibt. Die Handlung des humorvollen und temporeichen Stücks spielt in den 60er Jahren in London. Muriel und Albert Perkins sind eigentlich ein glückliches Ehepaar - wenn da nicht Muriels Schwester Abigail Heptinstall wäre. Sie ist in jeder Hinsicht ungewöhnlich und vor allem für Albert eine unerträgliche Schwägerin, die nur ein Ziel kennt: die Scheidung ihrer armen Schwester von dem vermeintlichen "Sex-Gorilla" Albert. Als ihr ein, an Albert adressierter, stark parfümierter Brief in die Hände fällt, nutzt sie die Gelegenheit sofort, um ihre Schwester davon zu überzeugen, den vermeintlichen Ehebrecher zu verlassen. Nachdem Albert auch noch einen Verkehrsunfall verursacht und sich zur Wiedergutmachung als Nacktmodell für eine Kunststudentin zur Verfügung stellt, scheint alles verloren... Zahlreiche Verwicklungen und Verwechslungen sorgen für viel Wirbel auf der Bühne und versprechen dem Publikum ein unterhaltsames Theatervergnügen.

Die Handlung des humorvollen und temporeichen Stücks spielt in den 60er Jahren in London. Muriel und Albert Perkins sind eigentlich ein glückliches Ehepaar - wenn da nicht Muriels Schwester Abigail Heptinstall wäre. Sie ist in jeder Hinsicht ungewöhnlich und vor allem für Albert eine unerträgliche Schwägerin, die nur ein Ziel kennt: die Scheidung ihrer armen Schwester von dem vermeintlichen "Sex-Gorilla" Albert. Als ihr ein, an Albert adressierter, stark parfümierter Brief in die Hände fällt, nutzt sie die Gelegenheit sofort, um ihre Schwester davon zu überzeugen, den vermeintlichen Ehebrecher zu verlassen. Nachdem Albert auch noch einen Verkehrsunfall verursacht und sich zur Wiedergutmachung als Nacktmodell für eine Kunststudentin zur Verfügung stellt, scheint alles verloren... Zahlreiche Verwicklungen und Verwechslungen sorgen für viel Wirbel auf der Bühne und versprechen dem Publikum ein unterhaltsames Theatervergnügen.

DARSTELLER

Hans Dieter Emunds, Sandra Peters, Andrea Heinrichs, Ferdi Wagemann, Hans Nehr, Rita Hamacher und Heike Hilger

REGIE

Heike Hilger und Andrea Heinrichs

PREMIERE | FR 04|11

Theater LuST | Heimatverein Lich Steinstraß | 20:00 Uhr | VVK (Restkarten) unter 02461 56603

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

FR 04|11. | 20:00 Uhr / SA 05|11. | 19:00 Uhr / SO 06|11 | 17:00 Uhr / FR 11|11 | 20:00 Uhr / SO 13|11 | 17:00 Uhr



Foto: Veranstalter



DASDA THEATER:

AN DER ARCHE UM ACHT

THEATER MIT MUSIK
FÜR MENSCHEN AB 6

► "An der Arche um Acht" lautet die Anweisung, die die Taube den zwei Pinguinen gegeben hat, denn sie gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Die Taube hat wirklich alle Flügel voll damit zu tun, die Rettung sämtlicher Tierarten zu organisieren. Doch die beiden Pinguine stehen vor einem großen Problem: Sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Da kommen sie auf die rettende Idee...

In seiner Aktualisierung der biblischen Geschichte gelingt es Ulrich Hub ebenso humorvoll wie kindgerecht, über Freundschaft, göttliches Gesetz und menschliche Nächstenliebe, über Glauben und Nicht-Glauben nachzudenken. Dabei werden die großen, philosophischen Fragen, die jedes Kind früher oder später stellen wird, von den drei Pinguinen ganz konkret auf den Punkt gebracht.

Ulrich Hubs Theaterstück „An der Arche um Acht“ ist eines der erfolgreichsten Kindertheaterstücke der vergangenen Jahre und wurde unter anderem mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2006 ausgezeichnet.

AUFFÜHRUNGEN | DI 15|11 + MI 16|11
Stadt Jülich / Kulturbüro | KuBa Jülich | 10:00 Uhr | Einlass: 09:50 Uhr | 5 € | Alle Vorstellungen sind ausverkauft



LANDESTHEATER DINKELSBÜHL:

GUT GEGEN NORDWIND

NACH DEM BESTSELLER VON DANIEL GLATTAUER

► Eigentlich wollte Emmi Rothner ihr „Like“-Abo kündigen. Ein Tippfehler in der Adresszeile lässt die Mail bei Leo Leike landen, einem Uniassistenten für Sprachpsychologie. Der antwortet nur, um Emmis nervigen E-Mails wegen der immer noch nicht vollzogenen Kündigung zu entgehen. Emmi fühlt sich verbal herausgefordert und schreibt zurück. Was als spontaner Wortwechsel beginnt, nimmt schnell eine ungeahnt persönliche Wendung. Lustvoll, provokant und von Neugier getrieben erschaffen sich die beiden Unbekannten mittels Computertastatur und Bildschirm eine virtuelle Welt, in der eine humorvolle Freundschaft ebenso Platz findet wie lustvolles Verlangen. Emmi ist eigentlich glücklich verheiratet. Leo hingegen erholt sich von der x-ten Trennung von Marlene, mit der er seit Jahren eine On-Off-Beziehung pflegt. Im sicheren Schatten der Unverbindlichkeit teilen beide ihre Sorgen und Ängste, plaudern über Trivialitäten, offenbaren eigene Erfahrungen und Wünsche. Die Versuchung eines persönlichen Treffens steigt. Bleibt die Frage, ob die gesendeten, empfangenen und gespeicherten Liebesgefühle einer Begegnung standhielten?

Der Roman GUT GEGEN NORDWIND des österreichischen Autors Daniel Glattauer ist die moderne Version eines klassischen Briefromans und gilt als „einer der zauberhaftesten und klügsten Liebesdialoge der Gegenwartsliteratur“, wie Volker Hage im SPIEGEL (22.12.2006) schreibt. Hierfür wurde Glattauer 2006 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Die Bühnenfassung entwickelte der Autor gemeinsam mit Ulrike Zemme, ehemalige Dramaturgin des Wiener Burgtheaters. Liebe in Zeiten des Internets. Modern, geistreich, witzig.

DARSTELLER

Monika Reithofer (Emmi Rothner) und Bernd Berleb (Leo Leike)

REGIE

Urs Alexander Schleiff

AUFFÜHRUNG | FR 18|11

Stadt Jülich / Kulturbüro | Stadthalle Jülich | 20:00 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und unter www.juelich.de/kulturbuero

Mit uns treffen Sie
immer den richtigen Ton.

IHRE EXPERTEN FÜR TONTECHNIK UND MEHR

- ▶ Tontechnik
- ▶ Lichttechnik
- ▶ Bühnentechnik
- ▶ Videotechnik



Kühnstraße 20
52428 Jülich
Tel.: 0 24 61 / 98 80 94
Fax: 0 24 61 / 34 27 04



Weitere Infos
finden Sie unter:
www.dpvb.de

DEMNÄCHST ERSCHEINT:

Guido von Büren
und Michael D. Gutbier (Hrsg.)

Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das
Rheinland zwischen 1815 und 1914

MONTANUS 16 | Jülicher Forschungen 11
ca. 500 Seiten | zahlreiche farbige Abbildungen |
ISBN 978-3-944146-68-3 | 29,80 EUR |

Mitglieder des Jülicher und des Opladener
Geschichtsvereins erhalten den Band als Jahresgabe.

Zum Ende der Ausstellung erscheint ein ca. 500 seitiges
Kataloghandbuch, das die Ergebnisse des Projektes
dokumentiert und sich an der Ausstellungsgliederung
orientiert. Rund 30 Autoren wirken an dem Buch mit,
das neben einführenden Beiträgen ortsspezifische sowie
vergleichende Aufsätze, wie auch Kurzbiographien für die
jeweilige Stadtgeschichte wichtiger Persönlichkeiten und
eine Objektdokumentation enthält.

Das preußische Jahrhundert

Jülich, Opladen und das Rheinland
zwischen 1815 und 1914

Guido von Büren - Michael D. Gutbier (Hrsg.)



LITERATUR

BRIGITTE GLASER LIEST:

BÜHLERHÖHE



Foto: Veranstalter

► Deutschland, 1952: Zwei Frauen mit Vergangen-
heit und ein geheimer Auftrag. Rosa Silbermann
wird 1952 mit einem geheimen Auftrag in das
Nobelhotel Bühlerhöhe geschickt. Die in den
1930ern aus Köln nach Palästina emigrierte Jü-
din arbeitet für den israelischen Geheimdienst.
Ihre Gegenspielerin ist die misstrauische Haus-
dame Sophie Reisacher. Die musste 1945 das El-
sass verlassen und sucht ihre Chance zum gesell-
schaftlichen Aufstieg. Beide haben erlebt, was es
heißt, wenn ein ganzes Land neu beginnen will.
Keine von ihnen vertraut der beschaulichen Land-
schaft des Schwarzwalds. Und beide wissen von
einem geplanten Attentat auf Bundeskanzler
Adenauer, und jede verfolgt ihre eigenen Pläne.
Zwei Frauen in einer Männerwelt, in der es um
Macht, Geschäfte und alte Seilschaften geht – und
irgendwann um Leben und Tod.
Brigitte Glaser lebt seit über dreißig Jahren in
Köln. Bevor sie zum Schreiben kam, hat die stu-
dierte Sozialpädagogin in der Jugendarbeit und
im Medienbereich gearbeitet. Heute schreibt sie
Krimis für Erwachsene und Bücher für Jugendli-
che, u.a. ihre erfolgreiche Krimi-Serie um die Kö-
chin Katharina Schweitzer.

LESUNG | FR 11|11|16

Buchhandlung Fischer | Buchhandlung Fischer
Jülich | 19:30 Uhr | VVK: 8 € / in der Buchhand-
lung und unter fischer-juelich.de | AK 10 €

LITERATUR



Foto: Veranstalter

IL FLAUTO DOLCE UND
MARGRET HANUSCHKIN:

SCHLAG NACH BEI SHAKESPEARE

► Schon oft waren Il Flauto Dolce und Margret Ha-
nuschkin auf Einladung des Fördervereins Stadt-
bücherei Jülich e.V. zu Gast in der Stadtbücherei
Jülich. Die unterhaltsamen Abende zeichnen sich
durch eine besondere Kombination von Literatur
und Musik aus. Die Germanistin Margret Ha-
nuschkin liest Werke von bekannten Autoren vor
und das 1998 gegründete Blockflötenensemble Il
Flauto Dolce begleitet durch den Abend. Themen
der letzten Jahre waren unter anderem die erste
Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner,
„Weihnachtliche Lyrik“, oder „Wolken sind Gedan-
ken, die am Himmel stehn...“.

In diesem Jahr lautet das Motto: „Schlag nach bei
Shakespeare“. William Shakespeare, der berühm-
teste Dichter Englands und bis heute einer der be-
kanntesten Schriftsteller weltweit: Er machte Ro-
meo und Julia zum Sinnbild tragischer Liebe,
brachte uns die schillernden und tragischen Hel-
den Hamlet, Othello oder Macbeth nahe, schuf die
fiesesten und finstersten Schurken und erfand die
weisen Narren. Seine Sonette gehören zu den Hö-
hepunkten feinsinniger Dichtkunst. Man darf ge-
spannt sein auf die Auswahl, die für diesen Abend
ausgewählt wurde.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Förder-
verein der Stadtbücherei Jülich e.V. zu Gute.

LESUNG | FR 18|11|16

Förderverein Stadtbücherei e.V. | Stadtbücherei
Jülich | 19:00 Uhr | 5 € / Schüler & Studenten frei |
VVK: Stadtbücherei Jülich | Reservierungen unter
02461-936363 oder stadtbuecherei@juelich.de



Foto: Veranstalter

DOMINIK DRIESCHNER:

WINDEL! FLÄSCHCHEN! POPOCREME!

EIN JUNGVATER PACKT AUS

► In seinem neuen Comedy-Bühnenprogramm umschiffet Drieschner gekonnt und humorvoll die Klippen des Alltags eines frischgebackenen Jungvaters. Und diese Klippen beginnen beim Zeugungsakt, wenn nämlich die liebe Göttergattin den Befehl zum Baby machen gibt! Als Mann gibt es dann nur zwei Möglichkeiten: Auswandern oder punktgenau abliefern!

Wenn Papa in spe dann auch noch losziehen muss, um der Liebsten den gewünschten Schwangerschaftstest aus der Apotheke zu besorgen, ist man dem Nervenzusammenbruch schon relativ nahe.

Aber auch die Zeit der Schwangerschaft bringt einen jungen werdenden Vater in vorher nie gekannte Situationen. Wie verhält man sich als guter und treusorgender Ehemann richtig, wenn die Schwangere Göttergattin plötzlich feststellt, das alle ihre Lieblings-Klamotten nicht mehr passen? Und was soll man tun, wenn die Gelüste und Launen der Holden mehr und mehr vom werdenden Papa abverlangen?

Fragen über Fragen, die sich jeder schonmal gestellt hat, werden nun mit einer gehörigen Ladung Humor und einem kleinen Augenzwinkern von Deutschlands Jungvater Nr.1 Dominik Drieschner beantwortet.

COMEDY | DO 03|11

Aktion Lebensfreude e.V. | KuBa Jülich | 19:30 Uhr | VVK telefonisch unter 02461 3176993 oder per Mail an drieschner-tickets@mail.de

HASTENRATHS WILL ERMITTELT:

DIE GELIEBTE DES MÖRDERS

DER NEUE DORFKRIMI



Foto: Veranstalter

► Drei Jahre sind vergangen, seit ein unheimliches Verbrechen das kleine Dorf Saffelen heimgesucht hat. Mittlerweile ist wieder Ruhe eingekehrt in diesem idyllischen Flecken nahe der holländischen Grenze. Landwirt und Ortsvorsteher Hastenraths Will baut seinen Bauernhof gerade zu einer Pension um, als ihn die Schatten der Vergangenheit einholen. Wie aus dem Nichts taucht Hauptkommissar Peter Kleinheinz mit einer jungen Dame auf, für die er im Rahmen eines Zeugenschutzprogramms eine sichere Unterkunft sucht. Die Kronzeugin hat gegen eine gefährliche Unterweltgröße ausgesagt. Schnell geraten die Dinge außer Kontrolle und die Mafia bekommt Wind von dem ländlichen Versteck. Und auch wenn Hastenraths Will Unterstützung erhält von den beiden Kreisliga-C-Helden Richard Borowka und Fredi Jaspers, sieht er sich gnadenlosen Profikillern gegenüber, die nur eins kennen: Tödliche Rache!

COMEDY-LESUNG | DO 24|11

KuBa Jülich, Kneipe | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 11 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und unter www.kuba-juelich.de | AK: 15 €



Foto: Tobias Zimmermann

BERNHARD HOECKER:

SO LIEGEN SIE RICHTIG HO2JA7

KABARETT & COMEDYREIHE „WATT ZUM LACHEN“

► Unaufhaltsam und ohne Umwege geht Philanthrop Bernhard Hoëcker wieder auf seine Mitmenschen zu. Auf typisch hoëckereske Art widmet er sich deren Denkstrukturen, dreht und wendet diese im Scheinwerferlicht, klopft ab, bohrt nach, analysiert – und hilft der Welt wie immer auf die Sprünge, natürlich nie auf direktem Weg. Dies kann übrigens Bahnreisende, Freibadbesucher und Comedyfans gleichermaßen betreffen.

Seit Menschengedenken sind Gott und die Welt ein Thema. Hoëcker geht einen Schritt weiter. Gott und der Welt sei Dank! Er lässt sich den ein oder anderen Lapsus diesseits und jenseits des göttlichen Horizonts auf der analytischen Zunge zergehen, enttarnt die aberwitzigsten Wahrnehmungsverzerrungen und schreckt noch nicht

einmal davor zurück, der Evolution ihre Fehler vorzuhalten. Irrgänge sind Programm und Bernhard Hoëcker assistiert beim Enthedern – garantiert immer garniert mit einem guten Ratschlag. Wer Hoëcker schon einmal live erlebt hat, der weiß, dass er nicht nur witzig, geistreich und unterhaltsam ist, sondern als Impro-Genie auch jede Menge Raum lässt für die spontane Interaktion mit dem Publikum.

Wer will sich das schon entgehen lassen – oder wollen Sie richtig falsch liegen?

VORSTELLUNG | MI 30|11

Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 17 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und im Internet | AK: 20 €

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



Dr. Friedhelm Beck

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht – Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht

Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550

24h-Notfall 0157.80700040

Fax 02461.935510

Neusser Str. 24

52428 Jülich

www.advoeck.de

BRAUCHTUM

DE NICKEL SCHUPPEN:

WELF SCHIEFFER

ZEICHNUNG & DRUCKGRAFIK

► Seine ersten Kunst-Aktivitäten finden statt im Schutz der Dunkelheit. Welf Schiefer beginnt als Sprayer. Sprayer sein, das heißt aufpassen, spraysen, Angst haben, weiter spraysen und dann schnell weglaufen. Auf das Selbststudium an der Wand folgt ab 2003 das Studium der angewandten Kunst. Welf Schiefer studiert Grafikdesign an der Hildesheimer „Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst“, mit dem Künstlerbuch „Nur ein Weilchen“, den Mythos des hannoverschen Serienmörders Haarmann in einer Grafiksérie ausfabulierend, schließt er 2009 sein Studium ab.

„Welf Schiefer, ein virtuoser Zeichner, jongliert mit verschiedenen grafischen Techniken, um seine skurril anmutenden Fragmente menschlicher und tierischer Körperteile ins Bild zu setzen. Mittels Bleistift, Tusche, Radierung und Papiercollage entstehen Karikaturen, die von liebevollem, manchmal mitleidigem Humor umspült, ihre seltsame traumhafte Existenz auszuleben scheinen.“

(Dr. Iris Nestler)

VERNISSAGE | SO 30|10

Einführung: Dr. Iris Nestler | Musikalischer Rahmen: Matthias Brakel | De Nickel Schuppen

Koslar | 11:00 Uhr

AUSSTELLUNG | SO 30|10 – SO 20|11

Öffnungszeiten: FR + SA | 17:00 – 19:00 Uhr | SO 11:00 -17:00 Uhr



Abb.: Welf Schiefer / Zirkus Afrika

MUSIK

MUSIK SEHEN UND HÖREN:

VISUAL MUSIC

IN DER SCHLOSSKAPELLE

► Visual Music ist eine künstlerische Ausdrucksform sichtbarer Klänge, die das Medium der visuellen Kunst mit der musikalischen Komposition verbindet und umgekehrt.

Im historischen Ambiente der Schlosskapelle der Zitadelle treffen am 24. November die klassischen italienischen Renaissanceformen der Architektur auf eine noch sehr junge Kunstform, die eine spannende Symbiose von Vergangenheit und Zukunft verspricht.

Visual Music benutzt das Medium der visuellen Kunst in der Weise, die der musikalischen Komposition oder der Performance ähnlich ist. Visuelle Elemente werden komponiert und präsentiert mit ästhetischen Strategien und Prozessen, wie sie beim Komponieren oder Spielen von Musik angewandt werden und erzeugen neue ganzheitliche Wahrnehmungen zwischen „Sehen“ und „Hören“.

Den audiovisuellen Kompositionen von Hiromi Ishii und Wilfried Jentzsch liegen Bezüge zum Kosmos, zu unserem Planeten Erde, zum Menschen, aber auch zu abstrakten Strukturen, Mustern und der Farbe zugrunde.

Wilfried Jentzsch war Leiter des Elektronischen Studios der Musikhochschule Dresden, promovierte an der Sorbonne Paris. Hiromi Ishii studierte elektronische Musik in Dresden und London. Beide Komponisten sind weltweit engagiert, halten Vorträge, geben Meisterklassen, kuratieren Konzerte und sind beim Konzert in der Schlosskapelle anwesend.

KONZERT | DO 24|11

Kunstförderverein Kreis Düren e.V., Arbeitsbereich Bildende Kunst & Museum Zitadelle Jülich | Schlosskapelle Jülich | 19:30 Uhr | Eintritt frei

Abb.: Jentzsch / Evolution of Points & Lines

NEU UND NUR BEI Damenstudio med. Sports Ladies

WEIGHT NAVIGATOR

Der persönliche Weg zum Wunschgewicht

Der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten ist immer eine Gerade. Dabei kommt man jedoch häufig auf Abwege, kennt nicht die richtige Route, oder landet in einer Sackgasse. Durch über zehn Jahre Erfahrung sind wir in der Lage, Sie mit unserem WEIGHT NAVIGATOR Programm auf Ihrem ganz persönlichen Weg geradewegs zum Ziel zu führen. Zu Ihrem Wunschgewicht.



Foto: Veranstalter

MANDOLINEN-ORCHESTER RURTAL:

VOM SUCHEN UND FINDEN...

► Wie immer ist der Herbst die hohe Zeit der Konzerte. Dies gilt naturgemäß auch für die Musikerinnen und Musiker des Mandolinen-Orchesters Rurtal aus Jülich-Koslar. Um sich entsprechend vorzubereiten, quartierte man sich zunächst für ein Wochenende in eine Bildungsstätte in Hamminkeln ein, um den Werken noch den richtigen Schliff zu verleihen. Nun sieht man sich gut gerüstet für das eigene Herbstkonzert in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich. Am Sonntag, den 20. November 2016 um 18 Uhr stehen unter dem Motto „... Vom Suchen und Finden ...“ Werke von Carl Ph. E. Bach, Franz Schubert, Georg Ph. Telemann, John Dowland und a. m. auf dem Programm. Als „Schmankerl“ konnte vom Orchesterleiter Stephan Hebel das Niehusmann-Duo gewonnen werden. Judith und Volker Niehusmann haben ein musikalisches Repertoire von frühen Lautenstücken der Renaissance über zentrale Werke der Gitarren-Klassik und der spanischen Romantik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Ebenfalls in langer Tradition steht das vorweihnachtliche Konzert am 2. Advent um 17 Uhr in der St. Adelgundiskirche in Koslar. Das Mandolinen-Orchester als Veranstalter lädt hier alle Koslarer Musikvereine zu einer Stunde besinnlicher Musik der Adventszeit ein.

Das dritte Highlight im Terminkalender der Zupfmusiker ist am Samstag, dem 17.12.2016 um 12 Uhr die Matinee zur Marktzeit in der Probsteikirche in

Jülich. Hier wird dem Publikum ein Weihnachtsmärchen für Sprecher und Orchester des bekannten Gitarristen Prof. Dieter Kreidler mit einem Text von Bernd Geisler präsentiert, dessen Uraufführung mit dem Mandolinen-Orchester 2015 in der Koslarer Pfarrkirche stattfand. Unter dem Titel „Werdet wie die Kinder“ geht es vordergründig darum, dass Maria und Joseph keinen Platz in einer Herberge in Bethlehem finden. Doch die achtjährige Magdalena, Tochter der Herbergseltern, setzt sich in der Gewissheit: „Man darf Fremde nicht einfach ablehnen“ über die elterliche Meinung hinweg und versteckt Maria und Josef im Stall.

Der Herbst mit drei stilistisch sehr unterschiedlichen Konzerten bietet dem Publikum Zupfmusik vom Feinsten. Kartenvorbestellungen können rechtzeitig vor dem Schlosskapellenkonzert bei Mitgliedern des Vorstandes vorbestellt werden.

HERBSTKONZERT | SO 20|11

Mandolinen-Orchester Rurtal | Schlosskapelle Jülich | 18:00 Uhr

VORWEIHNACHTSKONZERT | SO 04|12

Mandolinen-Orchester Rurtal | St. Adelgundis Kirche Koslar | 17:00 Uhr | Eintritt frei

MATINEE ZUR MARKTZEIT | SA 17|12

Mandolinen-Orchester Rurtal | Probsteikirche Jülich | 12:00 Uhr | Eintritt frei

WEITERE INFORMATIONEN

www.mandolinen-orchester-koslar.de

JAZZCLUB JÜLICH:

ECHOES OF NAWLINS

IM BONHOEFFER HAUS

Wer kennt nicht die Wiege des Jazz: „New Orleans oder „Nawlins“, wie manche Einheimische ihre Stadt nennen. Hier und nur hier konnte entstehen, was sich seit nunmehr hundert Jahren behauptet und mittlerweile als wesentlicher Kulturbeitrag Amerikas angesehen werden darf. New Orleans Musik: Jazz, Blues, Gospel, karibische Rhythmik, afroamerikanische Musik, Funk, Rhythm and Blues.

Am Freitag, 25. November bringt die Band Echoes Of Nawlins diese New Orleans Grooves auf die Bühne. Dies aber nicht im historischen Gewand, sondern so, wie diese Musik heute lebt. Bei der Interpretation von Kompositionen der heute in New Orleans angesagten Top-Musiker wie Leroy Jones, Craig Klein, Nicolas Payton, Harry Connick jr. spürt das Publikum sofort die Begeisterung dieser sechs Vollblutmusiker für diese Musik. Ein wichtiger Impulsgeber für den Sound der Echoes Of Nawlins ist die Musik der Dirty Dozen Brassband, die in revolutionierender Weise traditionellen New Orleans Jazz mit Pop-, Funk-, Soul- und Bebob-Elementen aufmischte. Dadurch wurde der New Orleans Jazz in den letzten Jahrzehnten wesentlich offener, facettenreicher und un-dogmatischer.

Wenn die Echoes Of Nawlins spielen, hält es niemanden mehr auf den Stühlen. Mit Stücken wie „Tipitina“, „Jambalaya“, „Big Chief“, „I’m walkin“, „All over now“ machen sie ihre Konzerte zu einem unvergesslichen Erlebnis und spielen sich in die Herzen ihres Publikums. Die Musiker sind Baß Johannes Vos, Drums Gerd Breuer, Piano Hp Schüller, Saxophon Dahn Thai und Trompete Susanne Riemer. Der Jazzclub Jülich freut sich über dieses Highlight, das ab 20 Uhr im Bonhoeffer Haus startet.

KONZERT | FR 25|11

Jazzclub Jülich | Bonhoeffer Haus Jülich | 20:00 Uhr | VVK: Musikstudio Comouth



Foto: Veranstalter

MUSIKSCHULE JÜLICH:

DAS ADVENT-KONZERT



Foto: Chor TonArt

► Zu einem außergewöhnlichen Konzert in die Propsteikirche lädt Bernhard Dolfus, Leiter der Musikschule, alle Jülicher am Sonntag, den 27. November 2016 (1. Advent) um 17.00 Uhr ein.

Ein anspruchsvolles und festliches Programm gestalten die Gesang-, Streicher- und Bläserensembles. Mit einer klassischen Arie von Bach bis hin zu populären Christmas Songs, wie Feliz Navidad, wird vorweihnachtliche Stimmung für jeden garantiert!

Besonders freut sich die Musikschule, den Chor „TonArt“ als festen Bestandteil des Vokalzweiges in diesem besonderen Rahmen präsentieren zu können. Der Chor ist seit seiner Gründung im Spätsommer 2012 in kürzester Zeit in Jülich und Umgebung mit seiner populären Ausrichtung zu einer festen Größe geworden und tritt zum ersten Mal unter der neuen Leitung von Dominik Lorenz auf.

Als Solisten bereichern das Konzert u.a. die Gesangsdozentin Mirjam te Laak und Bernhard Dolfus mit einer Überraschung.

KONZERT | SO 27|11

Musikschule Jülich | Probsteikirche Jülich | 17:00 Uhr | Eintritt frei - Spenden sind willkommen.



Foto: Veranstalter

VHS JÜLICH:

CHRISTMAS CAROLS

WEIHNACHTSLIEDER INTERNATIONAL

► Die VHS lädt herzlich ein, zu einem Abend im KUBA mit internationalen Weihnachtsliedern aus unterschiedlichen Ländern in den Originalsprachen zum Mitsingen und Zuhören, mit musikalischer Begleitung von Martin te Laak. Gebäck, Tee, und nette Menschen inklusive. Der Abend wird auf Deutsch moderiert und bei Bedarf ins Englische übersetzt.

You are invited to join us to an enjoyable evening hosted by the VHS, for an international sing-along Christmas Carol concert with songs from different countries in their native language and with the musical accompaniment of Martin te Laak. It will take place at KUBA house where tea, cookies and pleasant company are on offer. The evening will be presented in German with English translations where necessary.

Weitere Informationen und Kontakt: vhs@juelich.de

www.vhs-juelicher-land.de

KONZERT | DI 29|11

VHS Jülicher Land | KuBa Jülich | 19:00 Uhr | 6 €

PAFF & COLLEGAE

Richard Paff Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12

Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE



Neu:

Basis-Tarif ohne Grundgebühr!

CarSharing: die clevere Alternative zum eigenen Auto

cambio Aachen / Jülich

Telefon 0241-409 11 90

www.cambio-CarSharing.de/juelich



		MO 07 11 + DI 08 11 ► MOLLY MONSTER
		MO 07 11 + DI 08 11 ► 24 WOCHEN
		MI 09 11 ► VOR DER MORGENRÖTE
		SA 12 11 + SO 13 11 + MO 14 11 ► TSCHICK
		MI 16 11 ► SEEFEUER - FUOCOAMMARE
		MO 21 11 + DI 22 11 ► FINDE DORIA
		MO 21 11 + DI 22 11 ► FRANTZ
		MO 28 11 ► SNOWDEN

**WIR HABEN KEINE KUNDEN
WIR MACHEN SIE ZU PARTNERN UND
REALISIEREN GEMEINSAME PROJEKTE**

WWW.LAMECHKY.DE

MO 07 11		
DI 08 11		

**JUGEND
FILMJURY**
Preispokal für 5 bis 14-Jährige

MONSTER MOLLY

KINO IM KUBA | ANIMATIONSFILM | DEUTSCHLANDLAND 2015

REGIE: Michael Ekblad, Matthias Bruhn, Ted Sieger | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 72 Minuten | EINTRITT: 3 €

Fotos: © Wild Bunch Germany



MOLLY MONSTER ist ein fröhliches, aufgewecktes Monstermädchen, das zusammen mit ihrem besten Freund Edison, einem Aufzieh-Spielzeug mit aufmüpfigem Eigenleben, und ihren Eltern im bunten, verrückten Monsterland lebt. Als sich ein neues Geschwisterchen ankündigt, bricht in der Familie freudiger Trubel aus: das Ei, das Mutter Etna gelegt hat, soll nach alter Monstersitte Vater Popocatepetel ausbrüten. Der traditionelle Ort dafür ist die weit entfernte Eier-Insel, zu der sich die Eltern aufmachen müssen – die Zeit drängt. Molly soll mit ihren Onkel Alfredo und Santiago zuhause zurückbleiben, schließlich ist sie noch zu klein für solch eine lange Reise. Finden die Eltern – fin-

det Molly nicht. Und als die Onkel gerade mal nicht aufpassen, begibt sich die mutige Monsterin auf eigene Faust zusammen mit Edison auf die lange und spannende Reise: über wüste wilde Hügel, an tiefen Tälern vorbei begegnet sie allerlei hilfreichen Mitmonstern und findet schließlich die Eier-Insel, ihre Eltern und ihren neuen Platz als große Schwester in der Monsterfamilie.

Ein liebevoll gezeichneter Film über die wunderbare Reise der kleinen Molly durch das aufregende Monsterland, eine gefühlvoll erzählte Geschichte für Kinder über Familienzusammenhalt und Freundschaft – und die Herausforderung, ein Geschwisterchen zu bekommen.



zum Filmtrailer



MO
07|11DI
08|11

24 WOCHEN

KINO IM KUBA | DRAMA | DEUTSCHLAND 2016

REGIE: Anne Zohra Berrached | DARSTELLER: Julia Jentsch, Bjarne Mädel, Emilia Pieske, Johanna Gastdorf, Maria Dragus, Mila Bruk, Sabine Wolf, Karina Plachetka | FSK: ab 12 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 103 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Friede Clausz, Neue Visionen Filmverleih



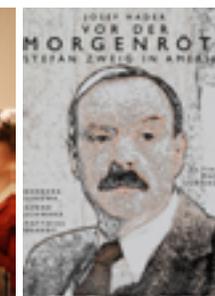
► Astrid und Markus stehen mit beiden Beinen fest im Leben. Astrid lebt und liebt ihren Beruf als Kabarettistin, ihr Mann und Manager Markus unterstützt sie besonnen und liebevoll. Doch als die beiden ihr zweites Kind erwarten, wird ihr Leben aus der Bahn geworfen: Bei einer Routineuntersuchung erfahren sie, dass das Baby schwer krank ist. Die Diagnose trifft sie wie das blinde Schicksal, das sie auf sich nehmen müssen. Gemeinsam wollen sie lernen, damit umzugehen. Doch während Heilungspläne, Ratschläge und Prognosen auf sie niederprasseln, stößt ihre Beziehung an ihre Grenzen. Die Suche nach der richtigen Antwort stellt alles in Frage: die Beziehung, den Wunsch

nach einem Kind, ein Leben nach Plan. Je mehr Zeit vergeht, desto klarer erkennen sie, dass nichts und niemand ihnen die Entscheidung abnehmen kann, die eine Entscheidung über Tod und Leben ist.

24 WOCHEN ist deutsches Kino, wie es sein sollte: voller Leben, geradeheraus und mit liebevoller Ehrlichkeit erzählt. Regisseurin Anne Zohra Berrached findet Bilder für eine sprichwörtliche Entscheidungs-Not, der mit den Mitteln der Sprache nicht beizukommen ist. Die grandiosen Hauptdarsteller Julia Jentsch und Bjarne Mädel ziehen uns in Bann, erschüttern uns, lassen uns nicht mehr los. Es gelingt ein ungemein kraftvoller Film aus dem Innenleben einer großen Liebe und einer vielleicht noch größeren Verzweiflung.



zum Filmtrailer

MI
09|11

KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH

VOR DER MORGENRÖTE - STEFAN ZWEIG IN AMERIKA

KINO IM KUBA | DRAMA | DEUTSCHLAND, FRANKREICH, ÖSTERREICH 2016

REGIE: Maria Schrader | DARSTELLER: Josef Hader, Barbara Sukowa, Mathias Brandt, André Szymanski, Aenne Schwarz, Charly Hübner, Stephen Singer | FSK: ab 12 | EINLASS (FRÜHSTÜCK): 9:30 Uhr | BEGINN (FILM): 10:30 Uhr | EINTRITT: 10 € inkl. Frühstück | RESERVIERUNG ERFORDERLICH: 02461-346 643 oder online im Ticketshop | LAUFZEIT: 106 Minuten

Fotos © X-Verleih



► VOR DER MORGENRÖTE erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat. Rio de Janeiro, Buenos Aires, New York, Petrópolis sind vier Stationen im Exil von Stefan Zweig, die ihn trotz sicherer Zuflucht, gastfreundlicher Aufnahme und überwältigender tropischer Natur keinen Frieden finden lassen und ihm die Heimat nicht ersetzen können.

Ein bildgewaltiger historischer Film über einen großen Künstler und dabei ein Film über die Zeit, in der Europa auf der Flucht war.

"Sternstunde des deutschen Kinos: Maria Schraders Drama 'Vor der Morgenröte' über die Exilzeit von Stefan Zweig ist ein Historienfilm mit drängenden Fragen an die Gegenwart. Einfach einer der besten Filme des Jahres."

(Der Spiegel)



zum Filmtrailer



SA
12|11SO
13|11MO
14|11

TSCHICK

KINO IM KUBA | DRAMA, KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2015

REGIE: Fatih Akin | DARSTELLER: Anand Batbileg, Tristan Göbel, Mercedes Müller | FSK: ab 12 | EINLASS: SA + MO 19:30 Uhr / SO 16:30 Uhr | BEGINN: SA + MO 20:00 Uhr / SO 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 92 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Studicanal Filmverleih



► Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, stammt aus dem tiefsten Russland, kommt aus einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Die Geschichte eines Sommers, den wir alle einmal erleben... Der beste Sommer von allen!



zum Filmtrailer

MI
16|11

IN KOOPERATION MIT BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JÜLICH

SEEFEUER – FUOCOAMMARE

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | ITALIEN, FRANKREICH 2016

REGIE: Gianfranco Rosi | DARSTELLER: Samuele Pucillo, Mattias Cucina, Samuele Caruana, Dr. Pietro Bartolo | FSK: ab 12 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 108 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Weltkino Filmverleih



► Samuele lebt auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, auf der das Leben schon immer von dem geprägt war, was das Meer bringt. Seit Jahren sind das nun vor allem Menschen – Tausende Flüchtlinge, die in der verzweifelten Hoffnung auf ein besseres Leben eine lebensgefährliche Reise wagen. Samuele ist 12. Nach der Schule trifft er seine Freunde oder streift mit einer selbstgebauten Steinschleuder durch die Gegend. Er will Fischer werden, so wie sein Vater. Samuele lebt auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, auf der das Leben schon immer von dem geprägt war, was das Meer bringt. Seit Jahren sind das nun vor allem Menschen –



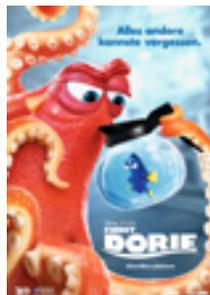
zum Filmtrailer



Tausende Flüchtlinge, die in der verzweifelten Hoffnung auf ein besseres Leben eine lebensgefährliche Reise wagen.

Ein Jahr lang beobachtete Regisseur Gianfranco Rosi Leben und Alltag auf Lampedusa, der „Insel der Hoffnung“, die zur Anlaufstelle unzähliger Flüchtlinge wurde. Der bewegende Dokumentarfilm überzeugte auf der diesjährigen Berlinale Publikum wie Kritiker und gewann den Goldenen Bären als Bester Film.

Der italienische Originaltitel „Fuocoammare“ kann sowohl als „brennendes Meer“ als auch „Leuchtturm“ übersetzt werden. Der deutsche Kinotitel ist dieser Doppelbedeutung geschuldet: „Seefeu“ bezeichnet zum einen das Lichtsignal auf Leuchttürmen, zum anderen eine historische Brandwaffe, die vor allem gegen Schiffe zum Einsatz kam und nicht mit Wasser gelöscht werden konnte.

MO
21|09DI
22|09

THE JUGEND
FILMJURY
Reviews for 5 to 14-Jährig

FINDET DORIE

KINO IM KUBA | GENRE | USA 2016

REGIE: Andrew Stanton, Angus MacLane | DEUTSCHE STIMMEN: Anke Engelke, Christian Tramitz, Franziska van Almsick, Udo Wachtveitl | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 103 Minuten | EINTRITT: 3 €

Fotos © Walt Disney

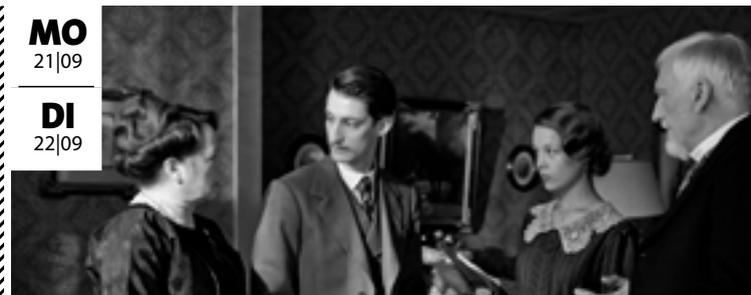


„Doch, ich vergess immer alles sofort, das liegt bei uns in der Familie. Ähm, das heißt, zumindest glaube ich das... hmmm... wo sind die eigentlich?“ Warum Doria wohl allein im Ozean unterwegs war an dem Tag an dem sie Marlin traf? Und wo kommt sie eigentlich her? Und wieso zum See-teufel kann sie so gut Walisch? Diese Fragen stellen sich bereits in FINDET NEMO. Und endlich gibt es auch die Antworten darauf. Mindestens genauso frech, witzig und spannend bietet die Fortsetzung on top aber noch viel mehr Doria und damit noch mehr Vergnügen. In FINDET DORIE macht sich die unfassbar vergessliche Paletten-Doktorfisch-Dame nun gemeinsam mit Nemo und Marlin

auf die Suche nach ihren Wurzeln. Es geht wie-der quer durch den Ozean zwischen versunkenen Schiffen und Riesenalgenwälder hindurch bis hin an die kalifornische Küste. Doch dann werden die drei plötzlich getrennt. Während Doria mit Hilfe des etwas grummeligen Septopus Hank immer tiefer in die rätselhafte Welt ihrer Vergangenheit eintaucht, versuchen die anderen beiden mit allen – auch ziemlich ungewöhnlichen – Mitteln sie wiederzufinden. Dass Doria so ihre Probleme hat, sich an Dinge zu erinnern, hilft nur leider weder bei der einen, noch bei der anderen Suche.



zum Filmtrailer

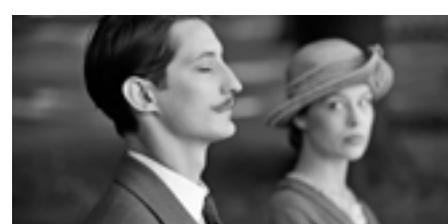
MO
21|09DI
22|09

FRANTZ

KINO IM KUBA | DRAMA | FRANKREICH, DEUTSCHLAND 2016

REGIE: François Ozon | DARSTELLER: Pierre Niney, Paula Beer, Ernst Stötzner, Marie Gruber, Johann von Bülow, Anton von Lucke | FSK: ab 12 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 113 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © X-Verleih



■ Kurz nach dem Ersten Weltkrieg in einer deutschen Kleinstadt geht Anna jeden Tag zum Grab ihres Verlobten Frantz, der in Frankreich gefallen ist. Eines Tages legt Adrien, ein junger Franzose, ebenfalls Blumen auf das Grab von Frantz. Das Geheimnis um Adriens Anwesenheit im Ort nach der deutschen Niederlage entfacht unvorhersehbare Reaktionen. Ein mit großem Stilwillen inszeniertes, berührendes Drama um Krieg und Frieden, Verlust und Vergebung, Liebe und Lebenswillen ist der neue Film des französischen Regisseurs François Ozon, der in seiner schwarzweißen und mit farbigen Tupfern angereicherten Bildästhetik und ebenso mit seiner

erzählerischen Stringenz an "Das weiße Band" erinnert. Passend zum 100jährigen Gedenken an die verheerende Schlacht um Verdun, erzählt die französisch-deutsche Koproduktion vom Zusammentreffen eines ehemaligen französischen Soldaten mit der trauernden Frau eines gefallenen deutschen Soldaten kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges. Getragen wird die fesselnde Geschichte von einer überragenden Paula Beer, die mit wenigen Blicken unendlich viel Emotionen auszudrücken vermag. Große europäische Filmkunst!

(programmokino.de)



zum Filmtrailer

MO
28|11

SNOWDEN

KINO IM KUBA | POLITHRRILLER | USA / FRANKREICH / DEUTSCHLAND 2016

REGIE: Oliver Stone | DARSTELLER: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Melissa Leo, Zachary Quinto, Tom Wilkinson, Scott Eastwood, Logan Marshall-Green, Rhys Ifans, Nicolas Cage | FSK: ab 6 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 135 Minuten (Überlänge) | EINTRITT: 6,00 € / 5,50 € ermäßigt

Fotos © Universum Film



► Verräter oder Held. Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen? War ihm bewusst, welchen Preis er dafür zahlen würde? Oscar®-Preisträger Oliver Stone bringt mit SNOWDEN das Leben des kontrovers diskutierten Whistleblowers Edward Snowden auf die große Leinwand und zeigt den Menschen hinter dem Mythos, der mit seinen Enthüllungen der Welt die Augen öffnete, dafür aber seine Karriere und Heimat aufgeben musste. Es ist die Geschichte eines normalen Mannes, der es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren konnte, zu schweigen.



zum Filmtrailer

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Guter Service prägt sich ein.

Versichern Sie Ihr Auto bei den Besten.

RUNDUM ABGESICHERT
TESTSIEGER
PROVINZIAL AUTOVERSICHERUNG

Wechseln Sie jetzt
zum Testsieger.

Geschäftsstellenleiter
Robert Heckner

Dr.-Weyer-Str. 12 • 52428 Jülich

Telefon 02461 53333

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- | | | | |
|------------------|--------------------|-----------------|-----------|
| Ausstellung | für Kinder | Kunst + Design | Sonstiges |
| Brauchtum | Kabarett + Comedy | Literatur | Theater |
| Festival + Markt | Kino | Musik + Konzert | Vortrag |
| Geschichte | Kulturelle Bildung | Party | Workshop |

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!
Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den HERZOG liken und folgen.

facebook.com/HERZOGmagazin twitter.com/HERZOGmagazin

OKTOBER

FR 28|10 **UNSERE WUNDERBAREN JAHRE**
Lesung mit Peter Prange | Buchhandlung Fischer | 19:30 Uhr | VVK: 8 € | AK: 10 €

DER HERZOG + DIE BÜCHER
 500 Jahre Garantie - Herzog Wilhelm V. von Jülich - Kleve-Berg und die Bücher | Arbeitskreis Jülicher Bibliotheken | Stadtbücherei Jülich | 19:00 Uhr | 3 € / Kinder bis 18 Jahre frei

SA 29|10 **20 JAHRE KUBA**
Kultur im Bahnhof e.V. | KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19 Uhr | 5 €

SLINKY & P'TIT LOUP
Old time Blues | McMüller | 20:00 Uhr | Eintritt frei

SO 30|10 **ARCHITEKTUR, IDENTITÄT, ERINNERUNG**
Synagogen in Deutschland | LVR - Landsynagoge Titz-Rödingen | 11:30 - 16:00 Uhr

MENDELSSOHN TRIO
Jülicher Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle Jülich | 20:00 Uhr

WELF SCHIEFFER: DER NICKELSCHUPPEN
Vernissage | Musikalischer Rahmen: Matthias Brakel | De Nickel Schuppen Koslar | 11:00 Uhr

MO 31|10 **HALLOWEEN PARTY**
KuBa | 21:00 Uhr | 3 €

NOVEMBER

DI 01|11 **FORGER**
Punk Rock | Irish Pub | 20:00 Uhr

MI 02|11 **TREFFPUNKT LESERABE**
 Für 5 bis 7-Jährige | Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei Jülich | 15:30 Uhr

DO 03|11 **REISEBERICHT ZU SÜDPOLLEN**
Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm Jülich | 18:00 Uhr

LISA KOZ
 Musik-Kabarett | KOMM | KOMM Düren | 20:00 Uhr

FR 04|11 **SESSIONSERÖFFNUNG GKG FIDELE BRÜDER**
GKG Fidele Brüder | Bürgerhalle Koslar | 19:30 Uhr

THEATERLUST: AKT MIT BLUME
Heimatverein Lich-Steinstraß | Andreas-haus Lich-Steinstraß | 20:00 Uhr

SA 05|11 **THEATERLUST: AKT MIT BLUME**
Heimatverein Lich-Steinstraß | Andreas-haus Lich-Steinstraß | 19:00 Uhr

SOLIKONZERT IM RONCALLIHAUS
Mit In Circles, Vetternwirtschaft (mit Tanzmob200), etc. | Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr | 3 € + Spende

SESSIONSERÖFFNUNG MIT ORDENSFEST
KuBa Jülich | KG Rursterchen | 19:11 Uhr

SO 06|11 **OVERBACHER SONNTAGSMATINEE**
Haus Overbach | Klosterkirche Overbach Barmen | 12:00 Uhr

THEATERAKT: AKT MIT BLUME
Heimatverein Lich-Steinstraß | Andreas-haus Lich-Steinstraß | 17:00 Uhr

MO 07|11 **MOLLY MONSTER**
 Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

24 WOCHEN
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 08|11 **MOLLY MONSTER**
 Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

24 WOCHEN
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 09|11 **VOR DER MORGENRÖTE - STEFAN ZWEIF IN AMERIKA**
Filmfrühstück | Kino im KuBa | 10:00 Uhr | Frühstück: 9:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung erforderlich

TREFFPUNKT LESERABE
 Für 3 bis 4-Jährige | Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei Jülich | 15:30 Uhr

DO 10|11 **3. MÄDCHENSITZUNG**
KuBa Jülich | KuBa Jülich | 20:00 Uhr | AUSVERKAUFT!

THILO SEIBEL
Politik-Kabarett | KOMM | KOMM Düren | 20:00 Uhr

FR 11|11 **BRIGITTE GLASER: BÜHLERHÖHE**
Buchhandlung Fischer | Buchhandlung Fischer Jülich | 19:30 Uhr

THEATERLUST: AKT MIT BLUME
Heimatverein Lich-Steinstraß | Andreas-haus Lich-Steinstraß | 20:00 Uhr

CCKG SESSIONSERÖFFNUNG
KuBa Jülich | KuBa Jülich | 19:11 Uhr
Abendkasse: 5 €

SA 12|11 **BASAR DER FRAUENGEMEINSCHAFT KOSLAR**
Frauengemeinschaft Koslar | Bürgerhalle Koslar | 14:00 Uhr

TSCHICK
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

TEXAS TWISTER
Country Rock | Irish Pub | 20:00 Uhr

SO 13|11 **LITERATURMARTINEE MIT FRAU KASCHLUHN**
Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei Jülich | 11:00 Uhr

BASAR DER FRAUENGEMEINSCHAFT KOSLAR
Frauengemeinschaft Koslar | Bürgerhalle Koslar | 14:00 Uhr

TSCHICK
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

THEATERLUST: AKT MIT BLUME
Heimatverein Lich-Steinstraß | Andreas-haus Lich-Steinstraß | 17:00 Uhr

MO 🎬 **TSCHICK**
14|11 Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass:
19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

🎨 **KUNST GEGEN BARES**
Kleinkunstshow | KOMM | KOMM Düren |
20:00 Uhr

DI 📖 **AN DER ARCHE UM ACHT**
15|11 🚶 Stadt Jülich/ Kulturbüro | KuBa Jülich |
10:00 Uhr

MI 📖 **AN DER ARCHE UM ACHT**
16|11 🚶 Stadt Jülich/ Kulturbüro | KuBa Jülich |
08:30 + 10:00 Uhr

📖 **TREFFPUNKT LESERABE**
🚶 Für 5 bis 7-Jährige | Stadtbücherei Jülich |
Stadtbücherei Jülich | 15:30 Uhr

🎪 **SEEFEUER – FUOCOAMMARE**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30
Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DO 🎨 **FAHRT ZUM HEYDT MUSEUM WUPPERTAL**
17|11 Kunstverein Jülich | Wuppertal | 12:00
Uhr

🎭 **BILL MOCKRIDGE**
Comedy | KOMM | KOMM Düren | 20:00
Uhr

FR 🎭 **SCHLAG NACH BEI SHAKESPEARE**
18|11 Il Flauto Dolce + Margret Hanuschkin |
Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei
Jülich | 19:00 Uhr

📖 **GUT GEGEN NORDWIND**
Kulturbüro Jülich | Stadthalle Jülich |
20:00 Uhr

SA 🎧 **SESSIONSERÖFFNUNG KG RURLÜMCHEN**
19|11 KuBa Jülich | 19:11 Uhr

🎷 **SUSAN WEINERT W.O.W. TRIO**
World-Jazz | KOMM | KOMM Düren |
20:00 Uhr

🎸 **BAD SIGN**
Rock | Irish Pub | 20:00 Uhr

SO 🎷 **HERBSTKONZERT
DES MANDOLINEN ORCHESTER**
20|11 Mandolinen-Orchester Rurtal | Schloss-
kapelle Jülich | 19:00 Uhr

MO 🎬 **FINDET DORIE**
21|11 🚶 Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30
Uhr | AK: 3 €

🎪 **FRANTZ**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass:
19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

DI 🎬 **FINDET DORIE**
22|11 🚶 Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30
Uhr | AK: 3 €

🎪 **FRANTZ**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass:
19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

MI 📖 **TREFFPUNKT LESERABE**
23|11 🚶 Für 3 bis 4-Jährige | Stadtbücherei Jülich |
Stadtbücherei Jülich | 15:30 Uhr

🎭 **MATHIAS TRETTER: SELFIE**
Kabarett | KOMM | KOMM Düren | 20:00
Uhr

DO 🎨 **VISUAL MUSIC**
24|11 🎨 Kunstförderverein Kreis Düren e.V.-AB
Bildende Kunst & Museum Zitadelle
Jülich | Schlosskapelle Jülich | 19:30 Uhr

HASTENRATH WILL ERMITTELT WIEDER
KuBa Jülich | KuBa Jülich | 19:30 Uhr

FR 🎷 **ECHOES OF NAWLINS**
25|11 Jazzclub Jülich e.V. | Bonhoeffer Haus
Jülich | 20:00 Uhr

SA 🎧 **SESSIONSERÖFFNUNG
KG HERZOGSTÄDTER**
26|11 KuBa Jülich | KuBa Jülich | 19:00 Uhr

SO 🎨 **KOLLOQUIUM DES KUNSTVEREINS**
27|11 🎨 Kunstverein Jülich | Hexenturm Jülich |
11:00 Uhr

MO 📖 **500 JAHRE GARANTIE-HERZOG WILHELM V.
VON JÜLICH-KLEVE-BERG UND DIE BÜCHER**
28|11 Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei
Jülich | 11:59 Uhr

🎬 **SNOWDEN**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass:
19:30 Uhr | AK: 6,00 € / 5,50 € erm.

DI 🎶 **WEIHNACHTSLIEDER INTERNATIONAL**
29|11 VHS Jülicher Land | KuBa Jülich | 19:00
Uhr

MI 📖 **TREFFPUNKT LESERABE**
30|11 🚶 Für 5 bis 7-Jährige | Stadtbücherei Jülich |
Stadtbücherei Jülich | 15:30 Uhr

🎭 **MITTWOCHSCLUB:
BÜRGERMEISTEREI UND STADT OPLADEN
IM PREUSSISCHEN JAHRHUNDERT**
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. |
Schlosskapelle Jülich | 19:30 Uhr

🎭 **BERNHARD HOECKER:
SO LIEGEN SIE RICHTIG FALSCH**
Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im
Bahnhof e.V. | KuBa Jülich | 20:00 Uhr

AUSSTELLUNGEN

SO 🎨 **DIALOG DER STERNE II**
25|09 Kunst und Astrophysik | Science College
BIS Overbach | SA 29|10 von 19:00 – 24:00
29|10 Uhr | Eintritt frei

SA 🎨 **KLAUS KAUFMANN + EDITH BACMANN:
HERBSTZEITLOS**
07|10 Klaus Kaufmann & Edith Bachmann |
BIS Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm
30|10 Jülich | SA + SO 11:00 – 17:00 Uhr

BIS **Y** **DER REICHE HERZOG**
SO 🎨 **Renaissancefürst Wilhelm V. und seine**
30|10 Residenz Jülich 1516-1592 | Museum
Zitadelle Jülich | MO-FR: 14:00 - 17:00
Uhr / SA+SO : 11:00 - 18:00 Uhr

BIS **🎨 TIEFERNST UND STUMM IST HIER DIE WELT**
SO Die preußische Rheinprovinz im Blick der
30|10 Düsseldorfer Malerschule | Museum
Zitadelle Jülich | Schlosskapelle Jülich |
SA 14:00 - 17:00 Uhr | SO 11:00 - 17:00 Uhr

BIS **Y** **DAS PREUSSISCHE JAHRHUNDERT**
SO 🎨 Jülich, Opladen und das Rheinland zw-
18|12 ischen 1815 und 1914 | Museum Zitadelle
Jülich & Villa Römer | Haus der Stadt-
geschichte Leverkusen

SO 🎨 **WELF SCHIEFFER: DE NICKELSCHUPPE**
30|10 🕒 Öffnungszeiten: FR + SA | 17:00 – 19:00
BIS Uhr SO 11:00 -17:00 Uhr
20|11

DAUERTERMINE

JEDEN **🎨 MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.**
1.DI Café Gemeinsam, Stiftsherrenstr. 9 Jülich |
18:00 - 20:00 Uhr | Jeden 1. Dienstag

JEDEN **🎷 MUSIK-CAFÉ Ü60**
DI Offenes Gesangsangebot | KuBa Jülich,
kleiner Saal | Jeden Dienstag (außer in
den Schulferien) | 16:00 - 17:30 Uhr

JEDEN **🎷 MUSIK DIE VERBINDET**
DI Begegnung zwischen 'Muttkrate' und
hier lebenden Menschen mit Migrations-
hintergrund | Musikraum des Mädchen-
gymnasium Jülich | Freiwilligen Zent-
rum Jülich | 15:00 - 17:00 Uhr

JEDEN **🎷 OFFENER CHOR**
MI Overbacher Singschule | Leitung: Kerry
Jago | Klosterkirche Haus Overbach
Barmen | Jeden Mittwoch (außer in den
Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr



ZWEI

LAMETTA-SITZUNGEN

IM KUBA

► Nach dem großartigen Erfolg der Premiere im Vorjahr präsentiert der Kulturbahnhof am Samstag, den 03.12.2016 die zweite Auflage der Lametta-Sitzung mit Thomas Beys. Aufgrund der erwarteten Nachfrage ist für Sonntag, den 04.12.16 sogar ein Zusatztermin vorgesehen. Das Jülicher Publikum darf sich also doppelt auf die „kölsche Weihnachtsfeier der KG Övverm Bersch“ im erfolgreichen neuen Format und mit gelungenen Kostümierungen zum „Lametta“-Thema freuen. Beys, der in den Jahren 2009-2011 in über 100 Auftritten als Büttenredner im Kölner Karneval tüchtig Bühnenerfahrung sammelte, schlüpft dabei nicht nur in seine Paraderolle als Präsident und einziges Mitglied seiner KG, sondern möchte auch einige neue Ideen auf die Bühne bringen. Wie vom Präsidenten gewohnt, wird ein genaues Programm jedoch im Vorfeld nicht verraten. Er offenbart nur so viel: „Es wird wie im Vorjahr eine Mischung aus etablierten Künstlern, aber auch Nachwuchskräften geben. Wir wollen uns von den klassischen Karnevalsitzungen auch dahingehend abgrenzen, als dass wir neue kölsche Gesichter und Talente auf die Bühne bringen möchten.“

Karten für die beiden Lametta-Sitzungen gibt es ab sofort online auf www.der-präsident.de oder unter Tel. 02461-916 4514. Eintrittspreis 22 €.

IMPRINT//

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe #59 | November 2016
Auflage: 5.000

prost
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
Fon: 02461 / 346 643
Fax: 02461 / 346 536
info@herzog-magazin.de

Marketing
Cornel Cremer

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich
la mechky+

Layout
la mechky+
Fon: 02461 / 31 73 50 0
info@lamechky.de

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich
termine@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens
redaktion@herzog-magazin.de

Werbung
werbung@herzog.de

Redaktionelle Mitarbeit

Angela van den Hoogen, Ariane Schenk, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Gisa Stein, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kilian Rausch, Marcel Kanehl, Marion Armbruster, Michelle Eggen, Mel Böttcher, René Blanche, Sophie Dohmen sowie Jülicher Vereine und Institutionen.

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!
Täglich aktuelle Terminankündigungen
Einfach den HERZOG liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin



GUT GEGEN NORDWIND
basierend auf dem gleichnamigen Roman von Daniel Glattauer
für die Bühne eingerichtet von Ulrike Zemme und Daniel Glattauer

FR. 18.11.16
STADTHALLE JÜLICH

VERANSTALTER: STADT JÜLICH / KULTURBÜRO WK: AGENTUR FISCHER & ONLINE



Gefördert durch den Freistaat Bayern, Bezirk Mittelfranken, Kulturfonds Bayern Kunst, Landkreis Ansbach, Stadt Dinkelsbühl, VR Bank Dinkelsbühl und Kreis- und Stadtparkasse Dinkelsbühl



Mehr Zeit für Freundschaft



www.mehrzeitfuer.de

Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben: Dank des Leistungsangebots der Sparkasse Düren.

Für Sie gibt es Wichtigeres, als Ihre Zeit mit Bankgeschäften zu verbringen – zum Beispiel entspannt mit Freunden durch den Brückenkopfpark zu schlendern. Über unser umfangreiches Leistungsangebot erreichen Sie uns wann und wie Sie möchten. So haben Sie mehr Zeit für die Dinge, die wirklich wichtig sind im Leben.

Mit unserem modernen Online-Banking und der prämierten Sparkassen-App können Sie jederzeit und überall Kontoumsätze abrufen oder Überweisungen tätigen. In unseren 17 Filialen und künftig acht BeratungsCentern bringen wir unsere mehrfach ausgezeichnete Beratung in Ihre Nähe. Und über unser DialogCenter sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten immer nur einen Anruf entfernt.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Düren**